

## Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für  
2 Chöre

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (5stimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Wolfgang Richter (Chorpräfekt)

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Allemande“, von Herm. Schein
  2. „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“. Tons. Kuhlo
  3. „Wach auf, wach auf von Schlaf und Sünd“. Tons. Masberg
  4. „Wir glauben all an einen Gott“. Joh. Walther
- 

Nächste Vesper: Sonnabend, den 4. Juni 1932, nachm. 6 Uhr:

Johannes Clemens: Messe in G-moll (Uraufführung)